



 25.10.2013 – PM 97/2013

DFB-Kritik an WM-Baustellen in Katar

IG BAU: FIFA trägt Verantwortung für menschenwürdige Arbeit

Frankfurt am Main - Die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) begrüßt die Ankündigung des Deutschen Fußballbundes (DFB), die Augen nicht vor den menschenunwürdigen Arbeitsbedingungen für viele Gastarbeiter in Katar zu verschließen.

Hierzu stellte der Stellvertretende IG BAU-Bundesvorsitzende Dietmar Schäfers fest:

„Es ist gut, dass der DFB-Präsident Wolfgang Niersbach das Problem der teils katastrophalen Arbeitsbedingungen für Bauarbeiter in Katar mit deutlichen Worten benennt und bereit ist, an dieser Stelle Verantwortung zu übernehmen. Jetzt liegt der Ball im Spielfeld der FIFA. Sie muss sich dazu bekennen, in den WM-Austragungsorten Maßstäbe für menschenwürdige Arbeitsbedingungen durchzusetzen. Fans und Zuschauer wollen nicht nur auf dem Rasen ein sportlich faires Turnier, sie erwarten auch faire Bedingungen für die Menschen, die mit ihrer Arbeit eine WM erst ermöglichen.“

Schäfers war Anfang Oktober selbst in Katar, um sich persönlich ein Bild über die Arbeitsumstände vor Ort zu machen. Über die teilweise menschenunwürdigen Zustände wie etwa bei der Unterbringung von Bauarbeitern oder den sanitären Anlagen hatte er berichtet.

(1138 Zeichen)

